

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Zwischen Meer und Mosel waren die Angriffe unserer Flieger gegen feindliche Flugzeuge und Erdziele zahlreich. In Luftkämpfen verloren die Engländer und Franzosen 17 Flugzeuge; Oberleutnant Frhr. v. Nichteusen brachte den 30., Leutnant Bock seinen 16. und 17. Gegner zum Absturz.

Östlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls

Prinz Leopold von Bayern.

Bei einem Handstreich nahe Samman an der Düna blieben 21 Russen in unserer Hand. In mehreren Abschnitten, vornehmlich bei Smorgon, westlich von Luck, bei Brody und Brzezany nahm die Feuertätigkeit zeitweilig zu.

Mazedonische Front.

Nördlich von Monastir säuberten unsere Streifabteilungen ein vor der Stellung verbliebenes französisches Schützenneest.

Der Erste Generalquartiermeister.

Ludendorff.

Ereignisse zur See.

Berlin, 25. März. (W. T. B.) Außer den im Laufe des Monats März bereits veröffentlichten Schiffsverlusten haben unsere U-Boote in den letzten Tagen versenkt: 25 Dampfer, 14 Segler und 37 Fischerfahrzeuge mit einem Gesamttonnengehalt von 80 000 Br.-Reg.-To. Mit vorstehenden Schiffen sind, soweit bisher bekannt, u. a. etwa 34 000 To. Kohlen, in der Hauptsache nach Frankreich bestimmt, 3000 To. Brennöl, 3300 To. Erz von Huelva nach Westhartlepool unterwegs, 3300 To. Getreide und 9900 To. Lebensmittel, abgesehen von den mit den Fischerfahrzeugen versenkten Fischen, vernichtet.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

25. März.

Erfolgreicher Vorstoß bei St. Quentin gegen französische Stellungen. — Französische Angriffe am Ailette-Grund und bei